

Geboren in Spokane, Washington, begann der chilenisch-amerikanische Bariton Zacharías Galaviz-Guerra seine künstlerische Ausbildung mit Violine und Schauspiel und zog 2018 nach Wien, wo er derzeit Gesang bei Martina Steffl-Holzbauer an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (MDW) studiert.

Als erster Sänger der MDW konnte er im November 2024 den MDW Great Talent Award powered by Christian Zeller gewinnen. Davor wurde er im Juli bei der 23. Liedkunst im Schloss vor Husum ebenfalls mit dem 1. Preis (Johann-Max-Böttcher-Preis) sowie dem Publikumspreis ausgezeichnet und im Mai gewann er den 2. Preis beim 6. Internationalen Haydn-Wettbewerb für Klassisches Lied und Arie in Rohrau. Erst kürzlich wurde Zacharias mit dem 2. Preis des Elina Garanča Zukunftsstimmen Wettbewerbs 2025 ausgezeichnet.

Der freischaffende Künstler gab im Dezember 2022 sein solistisches Debüt in Wien, im Stephansdom mit Bachs „Weihnachtsoratorium“. Seitdem weitere bemerkenswerte Auftritte sind u.a. im Großen Saal des Wr. Musikvereins und im Brucknerhaus Linz in Mendelssohn-Bartholdys „Paulus“ und Mozarts „Lo Sposo Deluso“ mit dem Concentus Musicus unter Stefan Gottfried, und im Wr. Konzerthaus als Pilatus in Bachs „Matthäuspassion“ mit den Wr. Philharmonikern unter Franz Welser-Möst.

In verschiedenen Produktionen des Theaters an der Wien trat er als Solist auf – unter Giedre Slekyte, Antonio Fogliani, Ádám Fischer, Bejun Mehta und Marin Alsop und zuletzt Dezember 2024 mit den Wr. Symphonikern unter Gábor Káli in „Der herzlose Riese“.

Besonders widmet er sich auch dem Lied-Repertoire und hat u.a. bereits Schuberts Liedzyklen „Die schöne Müllerin“ und „Die Winterreise“ sowie Schumanns „Dichterliebe“ in Wien zur Aufführung gebracht. Er arbeitete mit Pianisten wie Midori Ortner, Clara-Sophia Murnig, Alejandro Picó-Leonis, Vasilis Tsiatsianis und Sawaka Kawasaki zusammen.